

Geistesgaben 9: Apostel, Evangelist

Gemeinde: TheRock

Achtung: Dies ist ein **Handout**. Handouts sind qualitativ sehr unterschiedlich und fassen die gepredigte Predigt nur in den Grundzügen zusammen.



Der Begriff „Apostel“ wird im Neuen Testament auf wenigstens drei Gruppen angewandt. In seiner am wenigsten technischen Bedeutung übersetzt man ἀπόστολος mit „Abgesandter“ i.S.v. „Bote“ oder „Überbringer einer Botschaft bzw. einer Sache“ (2Korinther 8,23). Am anderen Ende des Bedeutungsspektrums finden sich die „12 Apostel“, also jener elitäre Kern von handverlesenen Jüngern, die Jesus beruft (Lukas 6,12.13) und die später nach dem Ausfall von Judas um Matthias und Paulus ergänzt werden. Sie sind die Grundlage, auf der die Kirche aufgebaut wird (Epheser 2,20; Offenbarung 21,14). Neben diesen beiden Bedeutungen gibt es in der Bibel eine weitere: „Apostel“ kommt als Bezeichnung für Funktionsträger vor (1Korinther 15,7; Offenbarung 2,2), die - nimmt man Paulus und Petrus als Modell - Gemeinden gründen (Apostelgeschichte 2; Missionsreisen, 1Korinther 9,2), begleiten (Besuche und Briefe) und vernetzen (Spendensammlungen, Rundbriefe). Diese „Apostel“ entsprechen also dem, was man heute einen „Missionar“ nennen würde.

In der Gabe des Apostels laufen die Funktionen eines Hirten (vgl. 1Thessalonicher 2,11.12), eines Lehrers (Predigten und Briefe), eines Evangelisten (Predigten, 1Korinther 9,14) und eines Propheten (vgl. Judas 17) zusammen und bilden den Gaben-Mix eines geistlichen Allrounders. Apostel sind zudem organisiert, fleißig, mutig, visionär und körperlich belastbar. Sie brauchen ein vorbildliches geistliches Leben, weil sie das erste Modell sind, an dem sich neue Christen auf dem Missionsfeld orientieren.

Apostel arbeiten in der Gemeindegründung gern im Team, wobei es neben dem „Leitwolf“ mitarbeitende Apostel gibt (vgl. 1Thessalonicher 1,1; 2,7).

„Evangelist“

Der Begriff „Evangelist“ kommt nur an drei Stellen im NT vor (Apostelgeschichte 21,8; Epheser 4,11 und 2Timotheus 4,5).

Definition: Obwohl alle Christen dazu berufen sind, in ihrem Umfeld Zeugen für Jesus zu sein, gibt es einzelne Christen, denen die Verkündigung des Evangeliums ein besonderes Anliegen ist, die dabei eine extra Portion Vollmacht und Weisheit besitzen und durch die sowohl Heiden zum Glauben finden als auch Christen das Evangelium tiefer verstehen (vgl. Römer 1,15).

Nicht jeder, der gern evangelisiert, ist in diesem Sinn ein Evangelist! Aber wer gern das Evangelium predigt, der kann sich natürlich zu einem ausgewachsenen Evangelisten entwickeln!

Fragen zur Selbstreflexion	ja	Tendenz vorhanden	nein
Habe ich eine besondere Liebe zu verlorenen Menschen (Indiz: lange Gebetsliste)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Habe ich eine „Last fürs Evangelium“, also dafür, dass Nichtchristen und Christen begreifen, wie großartig die „Frohe Botschaft“ ist?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Habe ich wenig Problem damit, mich auf fremde Menschen mit anderen Lebensgewohnheiten einzustellen, weil es mir ein Anliegen ist, sie mit dem Evangelium zu erreichen?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Fallen mir beim Erklären des Evangeliums häufig passende Vergleiche, Beispiele, Anekdoten, eigene Erlebnisse usw. ein?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Gelingt es mir leicht, Menschenfurcht abzuschütteln und in einem fremden Kontext das Evangelium passend (!) zu predigen?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Kommen regelmäßig Menschen durch mich zum Glauben? Oder: Leide ich sehr darunter, dass es nicht geschieht?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Wer könnte die Gabe in der Gemeinde haben?			

Es gibt eine große Tendenz für Evangelisten, an einem Teil ihrer Berufung vorbei zu leben. Nach Eph 4,12 ist der Evangelist nicht nur einer, der ungläubigen Heiden das Evangelium predigt, sondern einer, der Christen „ausrüstet“, indem er ihnen das Evangelium in seiner ganzen Tiefe erklärt, es durch sein Leben aktualisiert und die Geschwister in ihren evangelistischen Bemühungen begleitet und motiviert.